Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

interne Nummer **XIV/0795/V**

Eitorf, den 25.10.2017

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen

_____ i.V. _____

Bürgermeister Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes 22.11.2017

Tagesordnungspunkt:

Umzug mit historischen Schaustellerfahrzeugen am Kirmessamstag

Beschlussvorschlag:

Die Idee, einen alljährlichen Umzug mit historischen Schaustellerfahrzeugen am Kirmessamstag zur Attraktivitätssteigerung, ähnlich wie auf Pützchens Markt, zu etablierten, wird nicht weiterverfolgt.

Begründung:

In der 12. Sitzung des AKSMK am 15.12.2016 informierte die Verwaltung bereits ausführlich über die Umsetzbarkeit eines solchen Festumzuges, wie er seit Jahren auf Pützchens Markt stattfindet. Sowohl in der Vorlage als auch in der damaligen Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt wurde deutlich, dass ein solcher Umzug aus den unterschiedlichsten Gründen auf der Eitorfer Kirmes nur schwerlich zu realisieren ist. Im Beratungsverlauf verständigte man sich dann darauf, dass vor einer endgültigen Entscheidung, sich interessierte Ausschussmitglieder und Verwaltungsmitarbeiter zunächst durch einen gemeinsamen Besuch des Festumzuges Pützchens Markt 2017 einen eigenen Eindruck verschaffen. Dieser Besuch fand am Freitag 8. September 2017 statt. Neben drei Verwaltungsmitarbeitern nahm ein Ausschussmitglied an dem Ortstermin teil.

Folgende Eindrücke / Informationen bleiben hiernach festzuhalten:

Trotz recht schlechtem Wetter standen viele Zuschauer am Zugweg, schließlich wurde dieses Jahr 650 Jahre Pützchens Markt gefeiert. Der Festumzug war nach Presseinformationen fast 1 km lang, gezeigt wurden 44 Zugmaschinen und 15 Anhänger. Es nahmen ca. 900 Teilnehmer vor allen aus den Reihen örtlicher Vereine, dem ausrichtenden Verein „Freundeskreis Pützchens Markt e.V.“ und natürlich die Schausteller mit ihren historischen Fahr-

zeugen teil. An einer prägnanten Stelle des Zugweges wurde der Festumzug über eine Lautsprecheranlage live moderiert. So erfuhren die dort stehenden Umzugsbesucher näheres über die vorbeifahrenden historischen Fahrzeuge bzw. die oft kostümierten vorbeiziehenden Zuggruppen, die teilweise auch Musik machten. Trotz der dort örtlich zur Verfügung stehenden breiten Fahrwege berichtet der Rhein-Sieg-Anzeiger, dass aufgrund der Größe der Fahrzeuge und angesichts der Zuschauer sowie der am Zugweg stehenden Buden Millimeterarbeit gefragt war. Das konnten wir während des Besuchs auch selber beobachten. Aus diesem Grund ist Begleitung durch Wagenengel (2 je Fahrzeugachse)– wie beim Rosenmontagsumzug – zwingend notwendig. Allein für diese Aufgabe war bei dem diesjährigen Umzug die Mitarbeit von über 200 Personen erforderlich.

Der Festumzug löste sich mit dem Erreichen des Eingangs des Bayernzeltes auf. Dort fand anschließend die offizielle Eröffnung stattfand.

Auch in diesem Jahr wurde der Umzug vom Verein „Freundeskreis Pützchens Markt e.V.“, der diesen Event auch seinerzeit initiiert hat, organisiert und durchgeführt. Trotz über 400 Vereinsmitgliedern auch für diesen Verein immer wieder eine große Herausforderung.
Nach dem Besuch vor Ort bleibt festzuhalten, dass - die bereits in der damaligen Vorlage erwähnten Gründen – wie

- die örtlichen Gegebenheiten in Eitorf,
- die fehlende Unterstützung eines „Kirmesfreunde“vereins,
- die knappen personellen Ressourcen der Verwaltung und
- der hohe, mit einem solchen Umzug verbundene, administrative Aufwand

es als wenig realistisch erscheinen lassen, einen solchen Umzug auf der Eitorfer Kirmes vor der Eröffnung durchzuführen. Unabhängig davon kann offen bleiben, ob die mögliche Attraktivitätssteigerung am Eröffnungstag, den mit einem solchen Umzug verbundenen personellen und finanziellen Aufwand überhaupt rechtfertigt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Idee eines alljährlichen Festumzuges am Kirmessamstag nicht weiterzuverfolgen.